

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00057	Ausfertigungen: Städtische Bauverwaltung, STP
Dienststelle: Städtische Bauverwaltung Aktenzeichen: SBV-BBA Ka/St	20.02.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Beschaffung von Fahrzeugen und Anbaugeräten / Winterdienstausstattungen für die Städtischen Baubetriebe Genehmigung von überplanmäßigen Finanzierungsmitteln Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Herr Kahle / 10 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	11.03.2019	Vorberatung	öffentlich
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	12.03.2019	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	25.03.2019	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (konsumtiv) Betrag: EUR
 einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: 955.000 EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierung: 701126089003 (Ifd. Nr. 9); 78312001
78312004

Zur Verfügung stehende Mittel:

Planansatz 2019: 255.000 EUR
Ermächtigungsübertrag aus 2018 (Mittel sind bereits gebunden): 326.875 EUR
Noch bereitzustellen in 2019: 700.000 EUR
Deckungsvorschlag: Vorhandene liquide Mittel des städt. Haushaltes

Beschlussantrag:

1. Die Notwendigkeit zur Durchführung der aufgezeigten Ersatz- / Neubeschaffung von Fahrzeugen und An- / Aufbaugeräten für die Städt. Baubetriebe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die für die Beschaffungen erforderlichen zusätzlichen Finanzierungsmittel im städtischen Finanzhaushalt 2019 (Kontierung: 701126089003) in Höhe von 700.000 EUR werden genehmigt. Die Deckung des überplanmäßigen Finanzierungsbedarfes kann über vorhandene liquide Mittel des städtischen Haushaltes gewährleistet werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zur Beschaffung der Fahrzeuge, Maschinen und An- / Aufbaugeräte zu veranlassen.

Begründung:**I. Betriebswirtschaftliche Grunddaten zum Maschinen- und Fuhrpark der Städt. Baubetriebe**

Die ursprünglichen Anschaffungskosten des gesamten, aktuell in Betrieb befindlichen Maschinen- und Fuhrparks der Städt. Baubetriebe inkl. der beiden Ortsteilbauhöfe in Kluffern und Ailingen liegen bei rd. 5,4 Mio. EUR. Daraus errechnet sich bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren zunächst eine jährliche Abschreibungssumme von rd. 540.000 EUR, die zum Werterhalt jährlich reinvestiert werden muss. Unter Berücksichtigung von durchschnittlichen Kostensteigerungen in Höhe von rd. 2 % pro Jahr errechnet sich für gleichwertige Wiederbeschaffungen nach 10 Jahren ein Zuschlag von mindestens 20 % auf o.g. Abschreibungssumme. Dabei sind erforderliche Erweiterungen der Ausstattung, die sich aus der dynamischen Entwicklung der Stadt Friedrichshafen und damit einhergehenden Aufgaben- / Leistungszuwächsen zwangsläufig ergeben, noch nicht enthalten. **Das rechnerische durchschnittliche jährliche Reinvestitionsvolumen liegt somit bei rd. 650.000 EUR plus x für Erweiterungen.**

II. Investitionen 2018 / Finanzierungsmittel 2019 für Maschinen- und Fuhrpark

Im Haushaltsjahr 2018 wurden zuletzt Investitionen in den Maschinen- und Fuhrpark der Städt. Baubetriebe in Höhe von 611.557 EUR (IST) realisiert. Weitere 326.875 EUR wurden für bestellte, bis zum Jahreswechsel jedoch noch nicht ausgelieferte Fahrzeuge (drei Transporter und ein Geräteträger mit Winterdienstausrüstung) nach 2019 übertragen. Die übertragenen Mittel sind daher bereits gebunden. Im Haushaltsjahr 2019 stehen bei Produktgruppe 1126080000 aus Planmitteln lediglich 255.000 EUR auf Kontierung 701126089003 (Ifd. Nr. 9) zur Verfügung.

III. Aktuelle technische Situation / Zustand des Maschinen- und Fuhrparks

Aus übertragenen Finanzierungsmitteln 2017 und Planmitteln 2018 konnten zuletzt zwar einige dringliche Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden. Es zeichnen sich aktuell jedoch weitere unabwendbare und dringliche Reinvestitionen beim Maschinen- und Fuhrpark der Städt. Baubetriebe ab, die die in 2019 bereitgestellten Finanzierungsmittel deutlich übersteigen. Bei den nachstehend aufgezeigten Fahrzeugen, An- / Aufbaugeräten und Maschinen ist sofortiges Handeln angezeigt, um eine umfängliche Einsatzbereitschaft der Städtischen Baubetriebe weiterhin gewährleisten zu können. Anderenfalls können jederzeit technisch bedingte Ausfälle auftreten, die ggf. kurzfristig spürbare Einschnitte im jeweiligen Leistungsspektrum nach sich ziehen würden, insbesondere im Bereich der Straßen- / Stadtreinigung, im Bereich der Straßenunterhaltung (Asphalteinbau) und im Winterdienst. Es stehen keine Reserven zur Verfügung, die entsprechende Ausfälle kompensieren könnten.

Bei folgenden Fahrzeugen und An- / Aufbaugeräten sind daher altershalber und aufgrund ihres sehr schlechten technischen Zustands unverzügliche Ersatzbeschaffungen in 2019 vorgesehen:

1. MAN-Lastkraftwagen 10to, Allrad mit Kipperbrücke (Baujahr 2000, erheblich verschlissen) einschließlich Schneepflug 2,8m (Baujahr 2001) und Streuautomat 2,5cbm

Vorrangiger Einsatz: Unterhaltung von Spielplätzen; Straßen- und Wegeunterhalt;
Straßenwinterdienst

Anschaffungskosten: ca. 180.000 EUR

2. Asphalt-Thermobehälter als Aufbau für einen Lastkraftwagen 16to (Baujahr 2002, erhebliche Durchrostungen, nicht mehr einsetzbar)

Vorrangiger Einsatz: Straßenunterhaltung / Straßenbau

Anschaffungskosten: ca. 55.000 EUR

3. Hansa-Schmalspurfahrzeug mit Spezial-Aufbau zur Leerung von Straßenabläufen / Sinkkästen (Baujahr 2008, erheblich verschlissen) sowie Schneepflug und Streuautomat

Vorrangiger Einsatz: Leerung von Straßenabläufen; Winterdienst Geh- und Radwege

Anschaffungskosten: ca. 150.000 EUR

4. Kleintraktor mit Mulchmäher, Schneepflug und Streuautomat (Baujahr 2007) für den Ortsteilbauhof Kluftern

Vorrangiger Einsatz: Mäharbeiten an Straßenbegleitgrün und öffentlichen Einrichtungen;
Winterdienst Geh- und Radwege

Anschaffungskosten: ca. 45.000 EUR

5. Anbaugeräte für Kleintraktor (Mulchmäher, Schneepflug und Streuautomat Baujahr 2001)

Vorrangiger Einsatz: Mäharbeiten Straßenbegleitgrün; Winterdienst Geh- und Radwege

Anschaffungskosten: ca. 10.000 EUR

6. Feuchtsalz-Streuautomat 2,5cbm und Schneepflug 3m (Baujahr 2001) für Geräteträger

Vorrangiger Einsatz: Straßenwinterdienst (v.a. Altstadt und Siedlungen)

Anschaffungskosten: ca. 60.000 EUR

7. Feuchtsalz-Streuautomat 5cbm (Baujahr 2004) mit Abrollplattform für Lastkraftwagen

Vorrangiger Einsatz: Straßenwinterdienst

Anschaffungskosten: ca. 55.000 EUR

8. Personenkraftwagen (Baujahr 2000) – vorgesehener Ersatz durch Hybrid-Fahrzeug

Vorrangiger Einsatz: Innerstädtische Dienstfahrten und externe Dienstreisen

Anschaffungskosten: ca. 45.000 EUR

Zwischensumme Ziffer 1 bis 8: 600.000 EUR.

Alle aufgeführten Fahrzeuge und Maschinen sind in 2019 bereits vollständig abgeschrieben.

IV. Weiterer dringender Investitionsbedarf:

Neben den oben genannten erforderlichen Ersatzbeschaffungen ist nach einem kurzfristigen Totalausfall zusätzlich der dringliche Ersatz einer Großkehrmaschine 6cbm vorgesehen. Zudem soll die Neuanschaffung von zwei Elektro-Transportern (Typ Streetworker) erfolgen.

Die Leerung / Absaugung von inzwischen 63 Unterflurmüllbehältern wurde seit 2011 mit einer verschlissenen und ausgemusterten Großkehrmaschine (Baujahr 2001) mit einem Arbeitsumfang von 2 bis 2,5 Tagen pro Woche vorgenommen. Zusätzlich kam die alte Maschine bei der Laubbeseitigung zum Einsatz. Diese umfunktionierte Alt-Kehrmaschine ist nunmehr technisch bedingt komplett ausgefallen.

Der Einsatz der Alt-Kehrmaschine hat ermöglicht, dass die zwei „neueren“ Großkehrmaschinen vollumfänglich zur maschinellen Straßenreinigung eingesetzt werden konnten. Dieser Leistungsumfang sollte dauerhaft auch keinesfalls reduziert werden. Aktuell werden die Arbeiten zur Unterflurbehälter-Absaugung und Laubbeseitigung temporär nun durch die beiden „neueren“ Maschinen kompensiert. Entsprechend reduziert sich der Zeitanteil derzeit bei der maschinellen Straßenreinigung nicht unerheblich.

Nachdem eine der beiden „neueren“ Großkehrmaschinen im Bestand ebenfalls bereits im August 2019 bilanziell abgeschrieben sein wird, diese technisch grundsätzlich jedoch noch einen ordentlichen Eindruck macht, ist vorgesehen, künftig diese Maschine für die o.g. Sonderreinigungsarbeiten zur Absaugung der Unterflurbehälter und zur Laubbeseitigung einzusetzen. Zudem könnte die Maschine bei temporären Ausfällen (z.B. turnusmäßige Wartungen oder vereinzelte Reparaturen) die Ausfallzeiten der in der maschinellen Straßenreinigung eingesetzten Maschinen zumindest anteilig kompensieren (Redundanz). Der bisherige Leistungsumfang der maschinellen Straßenreinigung könnte weiter erhalten werden.

Die Anschaffungskosten einer neuen Straßen-Großkehrmaschine mit 6cbm Behältervolumen und erforderlicher Ausstattung liegen bei ca. 270.000 EUR.

Im Zuge der zunehmenden Umstellung auf Elektromobilität ist die Beschaffung eines Elektrotransporters vom Typ Streetworker als Transportmittel im innerstädtischen Einsatzbereich sowie zur Pflege und Reinigung von Uferanlagen und Altstadt vorgesehen.

Zudem ist die Beschaffung eines weiteren Elektrotransporters als Poolfahrzeug für den zentralen Betriebshof sowie die Ortsteilbauhöfe Ailingen und Kluffern angedacht, damit temporäre Ausfallzeiten an Einsatzfahrzeugen besser kompensiert werden können. Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Transportern sind derzeit kaum Reserven vorhanden.

Die Anschaffungskosten von zwei Elektrotransportern (Typ Streetworker) liegen insgesamt bei ca. 70.000 EUR.

Zwischensumme weiterer Bedarf: 340.000 EUR.

Aus den aufgezeigten Beschaffungen werden Gesamtkosten in Höhe von rd. 940.000 EUR erwartet. Für den regelmäßigen jährlichen Ersatz von Kleingeräten (Rasenmäher, Freischneider, etc.) werden weitere 15.000 EUR benötigt, sodass sich ein Gesamtfinanzierungsbedarf von 955.000 EUR ergibt. Bei zur Verfügung stehenden Planmitteln in Höhe von 255.000 EUR errechnet sich daraus ein zusätzlicher einmaliger Finanzierungsbedarf in Höhe von 700.000 EUR in 2019. Die Deckung dieses überplanmäßigen Finanzierungsbedarfes kann durch vorhandene liquide Mittel im städtischen Haushalt gewährleistet werden.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.